



Die Alpen entlasten – Verkehr auf die Schiene



Darum gehört der Güterverkehr auf die Schiene

Die Alpen leiden unter dem zunehmenden Strassen-güterverkehr. Lärm, Luftverschmutzung und Stau belasten Menschen und sensible Ökosysteme.

Jedes Jahr rollen wieder mehr Lastwagen durch die Schweizer Alpen. Lastwagen stossen viel CO₂ aus, verlärmern die Täler, verschmutzen die Luft mit feinen Partikeln – etwa von Abgasen oder aus Reifenabrieb – und verstopfen die Strassen. Die Belastung für die alpinen Ökosysteme und die lokale Bevölkerung erreicht ein untragbares Ausmass.

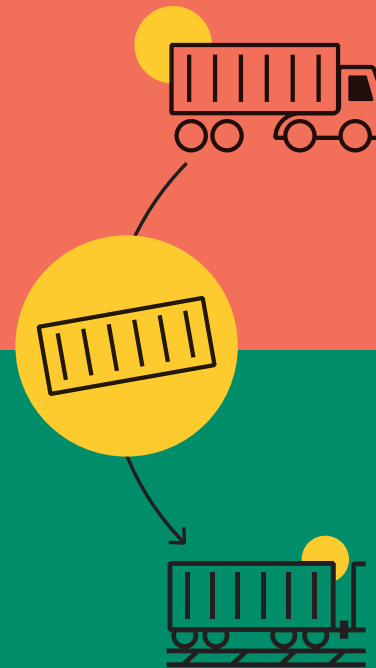
Dank der Alpeninitiative von 1994 steht in der Verfassung, dass der alpenquerende Güterverkehr auf die umweltfreundliche Schiene verlagert werden muss. Trotzdem donnern jährlich knapp eine Million Lastwagen durch die Schweizer Alpen – Tendenz steigend. Ein grosser Teil dieses Verkehrs ist zudem hausgemacht: Die Schweizer Wirtschaft wächst, und die zusätzlichen Lastwagenfahrten im Export-, Import- und Binnenverkehr erhöhen den Druck auf die Alpenregionen.

«Die Alpen sind unsere Zukunft. Jede Fahrt, die wir auf die Schiene verlagern, ist ein Schritt hin zu einem gesünderen, lebenswerteren Alpenraum.»

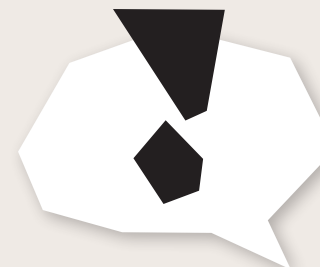


Nara Valsangiacomo
Präsidentin Pro Alps

Der Gütertransport auf der Strasse stösst elfmal mehr CO₂ aus. Dazu kommt mehr Lärm und ein höheres Unfallrisiko – was gerade bei Gefahrguttransporten verheerend sein kann.



Mit der Bahn gibt es eine umweltfreundliche Alternative. Deshalb ist für Pro Alps längst klar: für Güter die Bahn.



Damit die Verlagerung gelingt, braucht die Schiene faire Wettbewerbsbedingungen.

← Unsere Forderungen an den Bund

Wir fordern den Bund auf, vier Hebel zu betätigen – damit die Verlagerung eine faire Zukunft hat:



Kostenwahrheit

Lastwagen sollen die wahren Kosten tragen, die sie der Gesellschaft verursachen – für Lärm, CO₂, Luftverschmutzung und Staus. Dafür muss die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) erhöht werden.



Konsequente Unterstützung

Weil kein fairer Wettbewerb zwischen Strasse und Schiene besteht, braucht es gezielte Fördermittel und Kompensationsmassnahmen. Damit die Schiene konkurrenzfähiger wird.



Schweizweite Verlagerung

Der inländische Strassengüterverkehr gewinnt stetig an Transportanteil und belastet die Alpen zunehmend. Die Trendwende weg vom Lastwagen und hin zur Schiene muss gelingen – in der ganzen Schweiz.



Moderne Infrastruktur

Der Güterverkehr braucht national und international eine verlässliche Infrastruktur. Dazu gehören die NEAT-Zulaufstrecken im Ausland sowie im Inland klare Prioritäten für den Güterverkehr in den Bahnausbauschritten.

Pro Alps ist die Stimme der Alpen. Unterstützen Sie unsere Arbeit für lebenswerte Alpen.

**Schützen
Sie die Alpen mit
Ihrer Mitgliedschaft
oder Ihrer Spende.
Herzlichen Dank für
Ihren Einsatz!**



proalps.ch/aktiv-werden

Pro Alps

Für lebenswerte Alpen
Hellgasse 23, CH-6460 Altdorf UR

proalps.ch
info@proalps.ch
+41 41 552 81 00



Ihre Spende
in guten Händen.

